



DIERSBACHER GEMEINDEZEITUNG

Folge 2/2017

April 2017



IN DIESER AUSGABE:

Gemeindeamt Diersbach
Am Berg 5, 4776 Diersbach

TelNr.: 07719/7205
Fax: 07719/7392-30
mail: gemeinde@diersbach.ooe.gv.at
www.diersbach.at

Aus dem Gemeinderat	2
Stellenausschreibung	3
Statistik Austria	4
Info Reisepässe	5
Gesunde Gemeinde	6
Blumenschmuckaktion	7
Infos Wassergemeinschaft	8-9
Neues von der Landjugend	10
Neues vom Musikverein	11
Inntöne Barock - Inntöne Jazzfestival	12
Baumschädling	13
Veranstaltungen	14-20

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber : Gemeindeamt Diersbach
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Fuchs,
Amtsl. Josef Peterbauer,
Hubert Pichler

Erscheinungsort: 4776 Diersbach



Bürgermeister Johann Fuchs

Tel.: 0650/6160241

Aus dem Gemeinderat

Liebe Diersbacherinnen !
Liebe Diersbacher !

Eine Gemeinde – Ein Schulsprenkel

Zurzeit leider noch nicht Realität in Diersbach. Aber auf Grund vielfachen Elternwunsches und aus der historischen Tatsache, dass die Volksschule Mitterndorf geschlossen wurde, habe ich mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderates einen dementsprechenden Antrag an die Bezirkshauptmannschaft Schärding als zuständige Behörde gestellt. Ganz besonders freut mich der Umstand, dass sich so viele betroffene Eltern für einen Schulbesuch ihrer Kinder in Diersbach entschieden haben, wofür ich mich ausdrücklich bedanken möchte. Der Grundstein für diese positive Entwicklung wurde schon von meinem Vorgänger DI Walter Steininger gelegt, der mit dem Ausbau eines attraktiven Kleinkinder- und Kindergartenkinderbetreuungsangebotes dafür gesorgt hat, den Bezug zum Ort Diersbach zu stärken.



Das Reformprojekt des Bezirksabfallverbandes **„Einheitliche Leistungen Einheitliche Prämien“** trägt Früchte. Die Mehrkosten von etwa 30.000 € durch die Ausweitung auf besonders kundenfreundliche Öffnungszeiten in den Altstoffsammelstellen können wahrscheinlich zur Gänze aus Reformeinsparungen und Nachverhandlungen bei den Kosten für die Restmüllverbrennung ohne Gebührenerhöhung gedeckt werden.

Die Erneuerung und Erweiterung der Ortsbeleuchtung steht kurz vor der Ausschreibung. Es ist vorgesehen die gesamte Beleuchtung auf ein einheitliches, besonders energieeffizientes und wartungsarmes LED-Beleuchtungssystem umzustellen. Ein wichtiger Schritt in Richtung Energiespargemeinde.

Es ist mir wichtig, alle politischen Parteien bei den Entscheidungsprozessen einzubinden. Ebenso wichtig ist es, die Aufgaben des öffentlichen Bereiches nicht einer einzelnen politischen Partei zu überlassen.

Dafür stehe ich als Bürgermeister der Gemeinde Diersbach.

Mit freundlichen Grüßen
euer Bürgermeister

Mehrere Flächenwidmungsplanänderungen, die schrittweise Ausstattung der Feuerwehren mit der neuen Einsatzbekleidung sowie mehrere Ausschussberichte standen bei der Sitzung des Gemeinderates am 13. April auf der Tagesordnung. Wichtigster Punkt war aber wohl ein Antrag an die Bezirkshauptmannschaft auf Vergrößerung des Schulsprenkels der Volksschule Diersbach.

Die Ortschaften Antersham, Gumping, Inding und Schusteredt mit ihren 71 Häusern und 230 Einwohnern gehören einerseits zur Gemeinde Diersbach und andererseits zur Pfarre Taufkirchen an der Pram. Da in alten Zeiten die Pfarre wichtiger war als die Gemeinde, gehören diese Ortschaften auch zum Volksschulsprenkel Taufkirchen. Zuletzt haben aber immer mehr Kinder den Kindergarten und anschließend die Volksschule in Diersbach besucht. Die Umschulung von Taufkirchen nach Diersbach war dabei nie ein Problem. Heuer gibt es in diesem Sprengel sechs Schulanfänger, wobei für vier Umschulungsanträge gestellt wurden. Zur Überraschung der Eltern und auch der Gemeinde und der Volksschule Diersbach wurden aber alle Anträge von Taufkirchen abgelehnt, wobei sämtliche Gründe, die von den Eltern geltend gemacht wurden, unisono als irrelevant abgetan wurden. Die Eltern müssen nun Umschulungsanträge bei der Bezirkshauptmannschaft stellen, wobei der damit verbundene Verwaltungsaufwand verständlicherweise Unmut erregt. Ein Grund, dass sich der Gemeinderat mit der Frage des Volksschulsprenkels befasste.

Dabei wurde einstimmig ein Antrag beschlossen, der auf eine offizielle Änderung des Schulsprenkels durch die Bezirkshauptmannschaft abzielt. Den Bewohnern von Antersham, Gumping, Inding und Schusteredt soll damit der Verwaltungsaufwand, der mit einem Umschulungsantrag verbunden ist, erspart werden. Es sei das Natürlichste der Welt, dass einem Volksschulbesuch in der eigenen Gemeinde keine Steine in den Weg gelegt werden. Selbst im Gesetz haben bei der Festsetzung von Schulsprenkeln die Gemeindegrenzen Vorrang vor sonstigen Gründen. Diese sonstigen Gründe gibt es hier aber nicht. Selbst die Entfernungen von Antersham und Inding sind nach Diersbach dieselben wie nach Taufkirchen und unterscheiden sich bei den zwei anderen Orten nur geringfügig. Auch sind der Besuch einer auswärtigen Volksschule und die damit verbundene Entfremdung gegenüber der eigenen Heimatgemeinde dem Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde nicht förderlich. Außerdem kämpft die Volksschule Diersbach mit sinkenden Schülerzahlen und Klassenzusammenlegungen. Gleichzeitig müssen an die Marktgemeinde Taufkirchen Gastschulbeiträge für Kinder aus der eigenen Gemeinde bezahlt werden. Ein Widerspruch, der nur schwer zu erklären ist.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 16. Juni 2017

Stellenausschreibung

Aufgrund des Gemeindevorstandsbeschlusses vom 10. Februar 2017 wird in Anwendung der Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002, LGBl. 52/2002 (Oö. GDG 2002) i.d.g.F. und in Verbindung mit der Oö. Gemeinde-Einreichungsverordnung, LGBl. Nr. 53/2002 i.d.g.F., die freie Vertragsbedienstetenstelle

Facharbeiter(in) im Bauhof

in der Funktionslaufbahn GD 19.1 mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung) zur Besetzung ab 1. September 2017 öffentlich ausgeschrieben. Das Dienstverhältnis wird vorläufig (auf Probe) befristet für ein Jahr eingegangen. Bei entsprechend guter Dienstbeurteilung wird sodann ein Dienstverhältnis auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Arbeitsbeschreibung:

- ◆ Verwendung als Bauhofarbeiter in allen Bereichen, wie
- ◆ Straßenwartungsarbeiten und Winterdienst
- ◆ Instandhaltungsarbeiten an Liegenschaften (Volksschule, Kindergarten, Gemeindeamt, Spielplätze, öffentliche Plätze, Bauparzellen ...)
- ◆ Ortsbild- u. Grünraumpflege
- ◆ Abfallwirtschaft
- ◆ Unterstützung bei Kulturveranstaltungen
- ◆ Einsatz als Lenker von Kraftfahrzeugen und deren Pflege
- ◆ Arbeitseinsatz bei Baustellen der Gemeinde uvm.

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen nach Oö. GDG (§ 9 und § 17):

1. Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedslandes
2. volle Handlungsfähigkeit
3. persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind

Besondere und unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzungen:

1. Lehrabschluss in einem einschlägigen handwerklichen Beruf (Installateur, Elektriker, Schlosser, Mechaniker, Maurer, Zimmerer usw.) oder landwirtschaftlicher Facharbeiter – wobei die Ausbildung der überwiegenden künftigen Verwendung entsprechen soll
2. Führerschein der Klassen B und C/E oder Verpflichtung zur Ablegung der noch fehlenden Führerscheinprüfungen bis 31.10.2017 (auf eigene Kosten)
3. abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst (sofern die gesundheitliche Eignung dafür gegeben war)
4. Bereitschaft, Arbeitsspitzen in Form von Mehrstunden abzudecken, sowie zur Leistung von Nachtdienst sowie Dienst an Sonn- und Feiertagen (Winterdienst)
5. Flexibilität
6. Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung

Erwartet werden:

- Handwerkliches Geschick (Berufspraxis), technisches Verständnis
- Geschick im Umgang mit den Bürgern – freundliche Umgangsform
- Offenheit und Objektivität
- ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie EDV-Grundkenntnisse
- gute Auffassungs- und Wahrnehmungsfähigkeit
- Teamorientierung, Kritikfähigkeit, Belastbarkeit, Vielseitigkeit, Zielstrebigkeit, Genauigkeit
- Verlässlichkeit
- öffentliches Engagement (gewünscht: aktives Mitglied bei der Feuerwehr)

Dienstverhältnis:

Das Dienstverhältnis wird vorläufig (auf Probe) befristet für ein Jahr eingegangen. Nach Ablauf des Probejahres wird bei entsprechend guter Dienstbeurteilung sodann ein Dienstverhältnis auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Entlohnung:

Funktionslaufbahn GD 19 im Sinne des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002, Anfangsgehalt monatlich derzeit € 1.958,30 (Stufe 1 bei 40 Wochenstunden); dieses Gehalt wird im ersten Jahr um 5 % reduziert; bei anrechenbaren Vordienstzeiten ist eine höhere Entlohnung möglich.

Bewerbungsfrist:

Bewerbungen müssen **bis spätestens Montag, 15. Mai 2017**, unter Beilage eines Lebenslaufes und von Nachweisen über die fachliche Eignung (Lehrabschluss, Führerschein) und über die Ableistung des Präsenz- bzw. Zivildienstes beim Gemeindeamt Diersbach eingebracht werden. Zu spät einlangende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Außerdem ist in der Bewerbung anzugeben, warum der/die Bewerber/in am Dienstposten interessiert ist.

Auswahlverfahren:

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß § 11 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden alle Bewerber(innen), die die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen, zu einem Vorstellungsgespräch am Gemeindeamt eingeladen, dessen Ergebnis gemeinsam mit den vom Gemeindevorstand festgelegten Objektivierungskriterien als Grundlage für die Entscheidung des Gemeindevorstandes dient.

Die Gemeinde Diersbach behält sich jedoch vor, aus verwaltungsökonomischen Gründen eine Vorauswahl zu treffen.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Bürgermeister Johann Fuchs (Tel. 0650/6160241) oder Amtsleiter Josef Peterbauer (Tel. 07719/7205-15).

Statistik Austria

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2017** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Brandschaden-Versicherungsverein Enzenkirchen

Mitgliederversammlung
am **Sonntag, den 30. April 2017**
um **10:00 Uhr**
Gasthaus Mayr, Enzenkirchen

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tätigkeits- und Lagebericht 2016
3. Jahresabschluss 2016
Feststellung des Jahresabschlusses
Deckung des Jahresverlustes
Bericht der Rechnungsprüfer
Entlastung Vorstand und Aufsichtsrat
4. Wahl der Rechnungsprüfer für 2017
5. Satzungsänderung
6. Ergänzungswahl Aufsichtsrat
7. Allfälliges

Im Anschluss **aktuelle Infos vom FIH**
durch Ing. Gebhard Kitzmüller

Neuwahlen Pfarrgemeinderat

Seine konstituierende Sitzung hat unter dem Vorsitz von Pfarrer Thaddäus Kret am 5. April der neu gewählte Pfarrgemeinderat abgehalten. Dabei wurde der langjährige Pfarrgemeinderatsobmann wiedergewählt. Nicht mehr für den Pfarrgemeinderat kandidiert hatte der langjährige Finanzausschussobmann Hermann Kasbauer. In diese verantwortungsvolle Position wurde Hubert Parzer gewählt.

Weiters gehören dem neuen Pfarrgemeinderat an: Franz Bauschmied, Josef Egger, Silvia Goldberger, Maria Guppenberger, Gabriele Höfler, Gerlinde Kasbauer, Ferdinand Lindinger, Ingrid Mayer, Paul Mayr, Elisabeth Parzer, Berta Schlöglmann, Johannes Schlöglmann, Sandra Schmiedseder, Elisabeth Stadler und Franz Steinmann.



Info Reisepässe

2017 laufen doppelt so viele Reisepässe ab wie üblich

Grund für die vielen ablaufenden Pässe ist, dass im Jahr 2006 der biometrische Sicherheitsreisepass eingeführt wurde und Ende 1997 eine Gebührenerhöhung stattfand.



Die Laufzeit eines Reisepasses beträgt 10 Jahre, deshalb laufen gerade in den Jahren 2016 und 2017 enorm viele Reisepässe ab.

2017 laufen österreichweit 1,1 Millionen Reisepässe ab, das sind rund 500.000 Pässe mehr als im Jahr 2014. Im Bezirk Schärading werden ca. 7.000 Reisepässe ablaufen.

Etwa 2.200 (inkl. Kinderpässe und Personalausweise) haben sich heuer bei der Bezirkshauptmannschaft Schärading bereits ein Reisedokument ausstellen lassen. Besonders stark wird der Andrang im Frühjahr bzw. rund um Ferienbeginn sein.

Wer einen Urlaub plant, sollte rechtzeitig nachsehen, ob sein Reisedokument noch gültig ist. Einige Länder akzeptieren die Ein- und Ausreise mit einem abgelaufenen Reisepass, dennoch wird empfohlen ein gültiges Reisedokument zu verwenden.

Erfahrungsgemäß ist die Anmeldung in einem Hotel nur mit gültigem Reisedokument möglich. Fluglinien verweigern die Beförderung mit einem abgelaufenen Reisedokument und auch der Antritt einer Kreuzfahrt ist nicht möglich.

Einige Länder verlangen Reisepässe, welche mindestens 6 Monate nach Ausreise noch gültig sein müssen. Genaue und aktuelle Informationen zu Einreisebestimmungen findet man auf der Homepage des Außenministeriums: www.bmeia.gv.at.

Im Übrigen benötigt man für jeden Grenzübertritt – auch nach Deutschland (z.B. Passau) ein Reisedokument, der Führerschein ist kein Reisedokument! Angesichts der intensiven Grenzkontrollen raten wir bei jedem Grenzübertritt ein Reisedokument mitzuführen.

Wer heuer einen neuen Reisepass benötigt, sollte diesen rechtzeitig beantragen. Es ist mit einem großen Andrang und Wartezeiten in den Passämtern zu rechnen.

Das beantragte Reisedokument wird im Normalfall innerhalb von 5 Arbeitstagen zugestellt. Bei Anträgen welche über die Gemeinde eingebracht werden, muss man mit einer Bearbeitungszeit und Produktionszeit von bis zu 3 Wochen rechnen.

Als besondere Serviceleistung zeigt die Österreichische Staatsdruckerei auf einer extra eingerichteten „pass'n'go-Website“ den schnellsten Weg zum Reisepass.

Unter <https://reisepass.oesd.at/> (Link auch auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Schärading https://www.land-oberoesterreich.gv.at/bh_schaerding.htm)

sind sämtliche Gründe für eine Reisepass-Ausstellung angeführt und auch aufgelistet welche Unterlagen dafür notwendig sind.

Die Website zeigt auch die örtlich nächstgelegenen Behörden mit Öffnungszeiten an.

Für weitere Informationen steht die Bürgerservicestelle der Bezirkshauptmannschaft Schärading (Tel. 07712-3105-70460) jederzeit gerne zur Verfügung.

Sonnenstrom Diersbach

5 Jahre SONNENSTROM DIERSBACH

Die Betreibergemeinschaft der PV-Anlage am Volksschulgebäude in Diersbach, die aus 17 DiersbacherInnen besteht und eine 20 kW-Anlage betreibt, nahm das alljährliche Mitgliedertreffen zum Anlass, um Bürgermeister Johann Fuchs über die gut funktionierende Anlage, welche seit 5 Jahren problemlos in Betrieb ist, zu informieren.



Jagdausschuss Diersbach

Der Jagdausschuss Diersbach informiert die Grund- und Waldbesitzer darüber, dass sich die Jägerschaft und der Jagdausschuss über einen Abschuss (2017/18) von 265 Stück Rehwild geeinigt haben. Um Verbiss- und Wildschäden zu minimieren, muss der Abschuss von der Jägerschaft Diersbach erfüllt werden.

Möglicherweise auftretende Wildschäden, mögen bitte bei einem Jagdausschussmitglied bzw. dem Obmann bekanntgegeben werden.



MÄUSCHENGRUPPE

Diersbach



Kennenlern – und Anmeldevormittag

In der Mäuschengruppe werden Kinder ab dem 2. Geburtstag zwei Vormittage in der Woche von 8.30 bis 11.30 Uhr betreut.

Am Dienstag, den **2. Mai 2017 von 9.00 bis 10.30** haben alle interessierten Eltern, die Möglichkeit das Konzept, die Räumlichkeiten, sowie das Team der Mäuschengruppe kennenzulernen!

Während die Kinder den Gruppenraum und das Materialangebot durchstöbern, werden Fragen beantwortet und Anmeldungen für das Jahr 2017/18 entgegengenommen.

Spendenübergabe „Grüne Jungs“

Der diesjährige Spendenerlös des Glühweinstandes und des Benefizballes wurde zu gleichen Teilen, jeweils **4.350 Euro**, an **"debra"** und **"Verein Sonnenstrahl"** übergeben.

Insgesamt wurde in den letzten 9 Jahren bereits ein Betrag von **45.892 Euro** an in Not geratene Menschen in der Region spendet!

Herzlichen Dank für dieses außerordentliche Engagement!



Gesunde Gemeinde

Vitaler Frühstücksbrunch — Iss dich FIT

am Sonntag, 21. Mai 2017

ab 9.00 Uhr

Pfarrsaal Diersbach



Iss dich FIT-Buffer zum Unkostenbeitrag von € 7,50 für Erwachsene u. € 4.00 für Schüler + Rezepte zum Nachkochen.

Die Gesunde Gemeinde lädt alle Gemeindegemeinschaften sehr herzlich ein!

Info Sektion Tennis

Nachdem die Tennisanlage im letzten Jahr 2 mal durch Hochwasser stark in Mitleidenschaft gezogen wurde und der Spielbetrieb fast zur Gänze ausfiel, kann heuer planmäßig mit dem Tennisspielen begonnen werden.



Mittlerweile wurden Hochwasserschutzmaßnahmen durch die Errichtung einer Mauer entlang der gefährdeten Platzseiten umgesetzt, damit solche Ereignisse in Zukunft abgewendet werden können.

Zum Auftakt der neuen Tennissaison bieten wir

Tenniskurse für AnfängerInnen und WiedereinsteigerInnen an.

Wer sich dafür interessiert kann sich entweder bei Sektionsleiter Alois Kobleder (Tel.: 0664 1450312) oder bei Hubert Pichler (Tel.: 07719/7205-12) melden.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

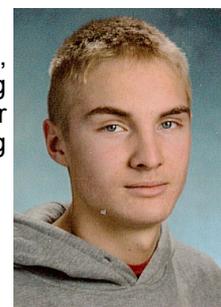
Kinderfasching der Volksschule

Einige Eindrücke vom lustigen Kinderfasching, der durch die gute Zusammenarbeit von Volksschule und Elternverein jedes Jahr ein Highlight für alle Kinder und Junggebliebenen ist!!



Die Gemeinde gratuliert,..

⇒ **Simon Greiner**, Sonnenweg, hat die Lehrabschlussprüfung als Landmaschinen-techniker mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.



Die OÖ Garten-Trophy

2017

Die Bewertungskategorien:
 Das schönste **WOHNHAUS**
 Das schönste **BAUERNHAUS**
 Der schönste **GARTEN**
 Der schönste **GEMÜSEGARTEN**

**Freistadt
Linz & Linz-Land
Schärding
Urfahr-Umgebung
Wels & Wels-Land**

Zu gewinnen gibt es Einkaufsgutscheine für Blumen und Pflanzen im Wert von insgesamt € 15.000,-

Teilnahmebedingungen und weitere Infos unter www.gartentrophy.at

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2017!

Die OÖ Garten-Trophy

2017 wird in folgenden Bezirken bewertet:

Die Preise

Einkaufsgutscheine für Blumen und Pflanzen im Wert von insgesamt € 15.000,-.

Die Anmeldung & Teilnahmebedingungen:

Fotos müssen aktuell aus dem Jahr 2017 sein!
 Der Veröffentlichung der Fotos im Zusammenhang mit der OÖ Garten-Trophy wird zugestimmt.
 Eingesandte Fotos werden nicht retourniert.
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Fotos (5-10) unter genauer Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer, Bezirk und Bewertungskategorie per Mail oder Post an folgende Adresse schicken:

Die OÖ Garten-Trophy
E-Mail: gartentrophy@lk-ooe.at
Landwirtschaftskammer OÖ
Auf der Gugl 3, 4021 Linz

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2017!

www.gartentrophy.at

Infos Landesjagdverband

Rehe, die bellen?

Vielen, die sich gerade jetzt im Frühsommer gerne in der Natur aufhalten, sind vielleicht schon bellende Laute aus dem Wald aufgefallen, die bei genauem Zuhören aber ganz und gar nicht zu Hund-



passen. „Und die Vermutung ist richtig,“ so **Landesjägermeister ÖR Sepp Brandmayr**, „denn das einem Hundebellen ähnliche sogenannte „Schrecken“, das wie „Bö-Bö-Bö“ klingt, stammt von Rehen!“ – Aber warum stoßen Rehe solche Laute aus? Und warum häufen sich diese Schrecklaute im Frühling und Sommer?

Wildbiologe und Geschäftsführer Christopher Böck klärt auf: „Rehwild, Böcke genauso wie Geißen, schreckt unter ganz verschiedenen Umständen. Einerseits wenn das Reh etwas sieht oder hört, ohne die Ursache der Störung dabei zu erkennen und andererseits um das Territorium abzugrenzen, wobei dies nur Böcke tun.“ Wenn Störungen oder Gefahren vernommen werden – das ist natürlich meist dann der Fall, wenn durch die Vegetation die Sicht eingeschränkt ist – warnen die Tiere ihre Artgenossen mithilfe dieser Laute. Der Jäger weiß, dass man sich dem Reh zu erkennen geben muss, also reden, pfeifen oder winken soll, um das Schrecken möglichst zu vermeiden.

Rehe schrecken im Winter selten, da Gefahren im unbelaubten Wald leicht erkennbar sind. Und sie schrecken nicht, wenn sie in größeren Rudeln zusammenstehen, denn in diesen haben sie Wächter, die aufpassen. Das Warnen vor Feinden erfolgt dann durch das Spreizen des Spiegels, das sind die heller gefärbten oder weißen Haare am Hinterteil des Rehs, was schließlich zur Flucht des Rudels führen kann.

Das Schrecken der Böcke, das hauptsächlich im Frühjahr und Sommer erfolgt, dient außerdem der Abgrenzung ihrer Territorien. Hierbei wird der Rechtsanspruch auf ein bestimmtes Revier bis zur Brunft im Juli/August lautstark verkündet.

Selten kann das Schrecken aber auch mit Krankheiten in Verbindung stehen. Beispielsweise werden mitunter bei einem Befall mit Tollwut anhaltende Schrecklaute ausgestoßen. In Oberösterreich ist dabei aber nicht zu rechnen, da unser Land seit Jahren tollwutfrei ist.

„In unserem Bundesland, das typische Rehwildlebensräume besitzt, gehört das Schrecken im Frühling und Sommer einfach dazu“, so der Landesjägermeister. Dem ruhig verweilenden Jäger zeigt das Rehwild mit diesem Verhalten etwaige Störungen im Revier an. Wo Wildschweine vorkommen, kündigen Rehe damit häufig das Herannahen dieser Wildart an.

Text und Foto: Mag. Christopher Böck

Jägerschaft Diersbach

M a i a n d a c h t

der
Jägerschaft Diersbach

am Freitag, den 5. Mai 2017,
um 19.00 Uhr
mit den Jagdhornbläsern

Füchslbauer-Kapelle in Eden

Ausklang in der Halle von Fam. Steinmann

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

*Auf Euer Kommen freut sich die
Jägerschaft Diersbach*

Infos Wassergenossenschaft

- ⇒ Die Versorgung mit Trink- und Gebrauchswasser beim **Bezirksmusikfest** - Es ist ein **besonders hoher Wasserverbrauch** zu erwarten = bitte um besonders achtsamen & sparsamen Umgang mit Wasser im Siedlungsgebiet – Danke dafür!
- ⇒ **Wasserolympiade im Sommer 2017 - für die Kinder von Diersbach** – im Rahmen einer Ferienaktion soll für Kinder ein interessantes Angebot mit viel Information, Abenteuer und natürlich Spaß vorbereitet werden – Wer interessiert ist, gute Ideen hat oder als Helfer/in dabei sein möchte, bitte bis **Ende Mai** bei Franz Steinmann (Mail: franz.steinmann@direkt.at oder Tel.: 0660-4670541) melden.
- ⇒ Idee **„Wasserstammtisch 2017“** - In diesem Rahmen werden Themen **„rund um unser Wasser in Diersbach“** (Versorgungssicherheit, Qualität, Projekte,...) besprochen – Start ist im Herbst 2017 – Details dazu werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung bekannt gegeben.
- ⇒ **Aktuelle Wasserwerte:**
 - ph-Wert: 8,0
 - Wasserhärte: 10,4 dH
 - Durchschnittlicher Wasserverbrauch pro Tag ca. 40 m³

Aktuelles:

Die Gemeinde Diersbach hat in Abstimmung mit der Wassergenossenschaft und im Einvernehmen mit dem Land Oberösterreich die Erstellung eines Trinkwasserversorgungskonzeptes in Auftrag gegeben. Dieses Konzept soll die zukünftige Wasserversorgung sicherstellen und als Grundlage für die Entwicklung der Wassergenossenschaft dienen.

Ende März 2016 fand die jährliche Trinkwasseruntersuchung statt. Dabei wurden alle erforderlichen Parameter eingehalten. Wenn jemand den Bericht benötigt ersuche ich eine kurze Info per mail.

pH-Wert:	8,0
Calcium (Ca):	32,2 mg/l
Magnesium (Mg):	11,5 mg/l
Chlorid (Cl):	4,4 mg/l
Natrium (Na):	35,9 mg/l



TEAM für „unser Wasser“

Jedes Frühjahr finden Begehungen (der Wasseranlagen in Diersbach) durch unser Team statt.

Hier werden die hauseigenen „Wasserschieber“ geprüft und gerne Informationen rundum UNSER WASSER ausgetauscht.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

im Notfall zu erreichen:

Obmann:	Markus Diesenberger 0676/88113370
Obmann-Stellvertreter:	Franz Steinmann 0660/4670541
Wasserwart:	Hubert Bauböck 0676/9212449
Vorstand:	Karl Kohlbauer 0664/8198383

WASSERGENOSSENSCHAFT
SIEDLUNG DIERSBACH

wgdiersbach@gmail.com

UNSER WASSER in Diersbach



Informationen, Ideen und Empfehlungen, damit die Wasserversorgung in Diersbach weiterhin gut gelingen kann.



Poolbefüllen / besondere Entnahme

Um unsere Versorgungskapazitäten im Wasseraufkommen und Leitungsnetz nicht zu überfordern ist es notwendig, die Befüllung von Schwimmbädern und eine besondere Entnahme ab 5 m³ zu koordinieren.

Es kommt dann zu keinem Problem, wenn im Hinblick auf die Versorgungssicherheit und Solidarität den anderen Mitgliedern gegenüber die Bäder nacheinander und nicht am Wochenende befüllt werden, ein gleichzeitiges Befüllen mehrerer Bäder sprengt jedoch unsere Möglichkeiten und gefährdet die allgemeine Versorgung mit Trinkwasser.

Wir ersuchen daher um rechtzeitige Verständigung und Einholung der Genehmigung durch unseren Wasserwart, oder per email:

wgdiersbach@gmail.com

Wasser - Lebenselixier für Gesundheit und Wohlbefinden

Chemisch betrachtet ist Wasser eine Verbindung aus den Elementen Sauerstoff (O) und Wasserstoff (H), zusammengesetzt zu H₂O. Als Wasser bezeichnen wir jedoch eigentlich nur den flüssigen Aggregatzustand des Elements. Im gefrorenen Zustand ist es Eis, in gasförmigem Zustand Wasserdampf.



TIPPS ZUM WASSERTRINKEN:

- mindestens 2 Liter Wasser täglich trinken
- Wasser aus der Leitung spart Transportkosten und ist billiger
- vor dem Essen ein Glas Wasser trinken
- vor und nach dem Sport viel Wasser trinken
- die Haut und die Haare brauchen viel Wasser
- gut für Kreislauf und Stoffwechsel



TIPPS ZUM WASSERSPAREN:

- Duschen statt Baden
- tropfende Wasserhähne und Spülkästen sofort reparieren
- während Zähneputzen, Rasieren und Einseifen Wasser nicht laufen lassen
- Autos in die Waschanlage
- Regenwasser eignet sich zum Gartenbewässern besser als Trinkwasser



TIPPS ZUM WASSERSCHUTZ:

- Speise- und Altöl keinesfalls über den Kanal entsorgen
- Keine festen Stoffe (Zigaretten, Tampons, Kondome,...) ins Abwasser
- Medikamentenreste nicht ins WC
- Weniger Reinigungsmittel und keine Desinfektionsmittel
- sparsamer Einsatz von Dünger & Pflanzenschutzmittel



Neues von der Landjugend

Maibaum aufstellen

Die Landjugend stellt wie im letzten Jahr auch heuer wieder händisch den Maibaum am Gemeindeplatz auf.

Bereits im Jänner wurde dafür der Maibaum gefällt und „geschebst“.

Am **1. Mai um 10:00 Uhr** beginnt das traditionelle Aufstellen, anschließend lädt die Landjugend zu einem gemütlichen Maibaumfest ein.

Für die Verpflegung ist mit Würsteln und Getränken bestens gesorgt.



MOSTKOST

Bereits seit dem Jahr 1984 gibt es die alljährliche Mostkost der Landjugend Diersbach und nach wie vor erfreut sie sich eines ungebremsen Zuspruches, und zwar sowohl was die teilnehmenden Mosterzeuger als auch die Besucher anbelangt.

Dieser Zuspruch ist auch der Grund dafür, dass die Landjugend im Vorjahr mit ihrer Mostkost in die Stocksporthalle der Sportunion Diersbach übersiedelt ist. Auch heuer war sie der passende Ort für die Mostkost am Sonntag, den 12. März, mit Frührschoppen am Vormittag und ausgelassener Stimmung bei DJ-Musik am Nachmittag. Der Höhepunkt der Veranstaltung war natürlich wieder die Mostprämierung. Unter den 17 angelieferten Landessäuren wurde von der strengen Jury jene des Anton Bauböck, Edenwiesen, als die beste ausgezeichnet. Den zweiten Platz teilten sich Markus Hofmann aus Oberedt und Agatha Parzer, Bernolden.

Foto (privat) **Siegerehrung mit** (von links) **Landjugendleiter Fabian Ertl, Leiterin Anna Kasbauer, Markus Hofmann, Sieger Anton Bauböck, Agatha Parzer, Bürgermeister Johann Fuchs und Ortsbauernobmann Franz Luger.**



Neues vom Musikverein

Heuer durften wir wieder einige Musikerinnen und Musiker für Ihre Tätigkeit u. Engagement beim Musikverein ehren:

Michaela Bauer und Hermann Parzer - Verdienstmedaille in Bronze (15-jährige Vereinstätigkeit)

Sigrid Schaurecker und Rainer Friedl - Verdienstmedaille in Silber (25-jährige Vereinstätigkeit)

Josef Parzer und Johann Hauzinger - Verdienstmedaille in Gold (35-jährige Vereinstätigkeit)

Josef Osterkorn – Ehrenzeichen in Silber

Eine besondere Freude ist es, das wir heuer drei Ehrenbroschen des OÖBV im Zuge unseres Frühlingkonzertes verleihen durften.

Die Ehrenbrosche ergeht an alle Mütter, bei denen mindestens drei Kinder beim Musikverein aktiv sind. Diese Ehrenbrosche des OÖBV erhielten: **Edith Ertl, Claudia Lang und Martina Parzer.**

Herzliche Gratulation an alle Geehrten und vielen Dank für Euren Einsatz u. Engagement beim Musikverein Diersbach!



Bezirks-
Musikfest
Diersbach
7.-9. Juli 2017
FREITAG, 7.7.2017 AB 19:30 UHR
IM HORNAKKORD ZUM WELTREKORD
Guinness-WELTREKORDVERSUCH
um 23:00 Uhr

SEI DABEI!



INNtöne Barock
 Paul Zauner
 Froschau 4
 4776 Diersbach, Österreich
 www.inntoene.com
 pz@pao.at
 Tel.: +43 (0)7719 7205 | +43 (0)7719 20061



Programm 2017

Alle Konzerte finden in der Pfarrkirche Diersbach statt

Freitag 28. April 2017, 19:00 Uhr

CHROMA - FARBEN DES BAROCK

Ensemble "Prisma" (D)

Freitag 19. Mai 2017, 19:00 Uhr

VON KRIEGSGESCHMETTER & VITRUOSEN KASKADEN

200 Jahre Trompetenmusik - Schwanthaler Trompetenconsort

Montag 12. Juni 2017, 19:00 Uhr

BACH "PRIVAT"

ARS ANTIQUA AUSTRIA, Sergej Tscherepanov und Gunar Letzbor

Donnerstag 5. Oktober 2017, 19:00 Uhr

FRENZELBAROCK-KONZERT

Das F.X.Frenzel-Ensemble spielt Werke von Franz Xaver Frenzel

Tickets & Karteninfo Inntöne Barock

Karten für das INNtoene Barock 2017 erhalten Sie in allen Raiffeisenbanken im Bezirk Schärding:

Einzelkonzerte (je Konzert):

- Abendkasse: € 20,-
- Vorverkauf: € 15,-

In allen Raiffeisenbanken des Bezirkes Schärding

Kostenloser Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre

Konzertpässe für DiersbacherInnen zu besonders günstigen Preisen!

Info & Kontakt

Paul Zauner

www.inntoene.com

Mail: pz@pao.at

Tel.: +43 (0) 676 9046822

INNtöne
 III II III

Jazzfestival

**Fr. 2. Juni bis
 So. 4. Juni 2017**



Traditionell zu Pfingsten findet auch heuer wieder das **Inntöne Jazzfestival** vom 2.– 4. Juni 2017 statt.

Veranstalter Paul Zauner hat wieder eine entsprechende Anzahl an günstigen Eintrittskarten für DiersbacherInnen zu Verfügung gestellt (Bitte keine Karten an Auswärtige weitergeben). Der Preis beträgt **20,- Euro/Karte**. Die Karten sind am Gemeindeamt erhältlich.

Als weiteres Highlight gibt es am Sonntag, den 4. Juni ab 11.00 Uhr einen Frühschoppen bei freiem Eintritt mit der 1. Innviertler Trachtenkapelle Solinger

ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER



LAND

OBERÖSTERREICH



Foto: BFW

Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen

> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.

Oö. Landes-
Forstdienst



TAGESBETREUUNG Vitales Wohnen -ViWo-

Bachweg 1
4774 St. Marienkirchen/Schärдинг
Tel. Nr.: +43(0)7711/27070
www.vitaleswohnen.at



Die Tagesbetreuung im Vitalen Wohnen in St. Marienkirchen -ViWo- bietet für Seniorinnen und Senioren **Montag bis Freitag** von 07.30 - 19.00 Uhr,

- gesellige Stunden in einer Gemeinschaft begleitet durch Fachpersonal
- Aktivierung von noch vorhandenen Fähigkeiten, abgestimmt auf vorhandene körperliche Ressourcen
- Konzentrationsübungen
- Bewegungsübungen
- Freiraum für Angehörige
- Schnupper- und Kennlernstunden



„Die Tagesbetreuung bereichert und erleichtert“

Nähere Infos (Angebot, Kosten, Transport, etc) oder Terminvereinbarungen **täglich** unter 07711/27070.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde DIERSBACH

Dienstag, 6. Juni 2017 von 15:30 - 20:30 Uhr Volksschule

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- Unblutige zahnärztliche Eingriffe

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebiete

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail **wmb@o.roteskreuz.at** zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.roteskreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Mobile Familien- und Pflegedienste
Caritas



Die Caritas für Betreuung und Pflege bietet Familienhilfe und Langzeithilfe für Familien an.
Die Tarife sind sozial gestaffelt.

Die Familienhilfe unterstützt Sie...

- wenn Sie erkrankt sind oder wenn ein Krankenhaus- oder Kuraufenthalt notwendig ist und Sie eine Betreuung für die Kinder bzw. Hilfe im Haushalt brauchen
- wenn Ihr Kind erkrankt ist und Sie berufstätig sind
- wenn Sie überlastet sind
- wenn Sie während der Schwangerschaft oder nach der Entbindung Unterstützung brauchen

Die Langzeithilfe für Familien unterstützt Sie...

- bei schwerer, langer Erkrankung eines Familienmitgliedes
- bei einer Mehrlingsgeburt
- wenn ein Elternteil verstirbt
- wenn sich Ihre Familie in einer schwierigen sozialen Situation befindet

Einsatzdauer:

Die Caritas-MitarbeiterInnen kommen tagsüber an Wochentagen stundenweise oder ganztags zu Ihnen ins Haus. Dies ist abhängig von Ihrer Situation. In der Familienhilfe ist die Einsatzdauer auf 3 Monate beschränkt. Die Einsatzdauer in der Langzeithilfe für Familien kann bis zu 3 Jahre bewilligt werden.

**Caritas für Betreuung und Pflege
Mobile Familiendienste**

für die Bezirke Grieskirchen und Schärding
Hubert-Leeb-Straße 1, 4710 Grieskirchen
Tel.: 07248/61895
E-Mail: mobile.familiendienste_west@caritas-linz.at
www.mobiledienste.or.at

Landes-Krankenhaus Schärding, Alfred-Kubin-Strasse 2, 4780 Schärding, Tel. 05 065478-22250, Fax: 05 065478-42240, www.kh-schaerding.at

DARMKREBS: FRÜHERKENNUNG RETTET LEBEN. MÄNNER UND RAUCHERINNEN BESONDERS BETROFFEN

Es gibt sie – die kleinen oder auch signifikanten Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Eine kürzlich veröffentlichte Studie hat verdeutlicht, dass Männer fast doppelt so häufig von einer bösartigen Tumorerkrankung des Dickdarms betroffen sind Frauen. Das LKH Schärding nutzt den Darmkrebtsmonat März, um einmal mehr auf die Bedeutung der Früherkennung und Vorsorge hinzuweisen.

In Österreich müssen sich jedes Jahr aufs Neue etwa 5.000 Menschen mit der Diagnose Darmkrebs auseinandersetzen. Kolorektale Karzinome sind neben Brust- und Prostatakrebs eine der häufigsten Krebserkrankungen. „Sie entstehen in über 80 Prozent der Fälle durch Entartung von gutartigen Polypen und Schleimhautadenomen“, weiß Primar Dr. Christoph Kopf, Leiter der Abteilung für Chirurgie. Ein sehr großer Teil dieser Adenome (Krebsvorstufen) könnte durch eine regelmäßige Vorsorge früh erkannt und einfach entfernt werden.

Männer stärker betroffen

Auffallend ist die Tatsache, dass Männer erheblich früher und fast doppelt so oft Adenome entwickeln oder an Darmkrebs erkranken als Frauen. Bisher gingen ExpertInnen davon aus, dass der häufig ungesündere Lebensstil von Männern zu diesem erheblich höheren Erkrankungsrisiko beitrug. Eine kürzlich veröffentlichte Studie der MedUni Wien sowie des AKH Wiens kam allerdings nun zu einem anderen Ergebnis: Bei der Auswertung von über 25.000 Männern und Frauen sowie klassischen Risikofaktoren (Body-Mass-Index, Alkoholkonsum, Rauchen, Blutzucker, Cholesterinspiegel) nahm der persönliche Lebensstil in Bezug auf das Darmkrebsrisiko neben dem Geschlecht nur eine zweitrangige Rolle ein. Demnach beinhaltet das „Mann sein“ an sich schon ein größeres Erkrankungspotential.

Hohes Erkrankungsrisiko bei Raucherinnen

Die einzige Ausnahme in puncto Lebensstil und Darmkrebsrisiko stellt der Nikotinkonsum dar. „Rauchen steigert die Gefahr an einer Darmkrebsvorstufe oder einem Karzinom zu erkranken für beide Geschlechter erheblich“, so der Experte, „ein besonders hohes Erkrankungsrisiko haben zudem die rauchenden Frauen.“ Das Risiko rauchender Männer im Vergleich zu den Nichtrauchern ist um 46 Prozent höher. Bei den rauchenden Frauen fällt das Ergebnis mit 76 Prozent sogar noch deutlicher aus.

Vorsorgen statt rausreden

Diese Ergebnisse machen einmal mehr deutlich, wie wichtig Darmkrebsvorsorge ist. Vor allem für das starke Geschlecht und für rauchende Frauen kann eine regelmäßig durchgeführte Koloskopie lebensrettend sein. „Beide Geschlechter sollten sich ab dem 50. Lebensjahr regelmäßig einer Darmspiegelung unterziehen“, betont Kopf. Die Koloskopie, nach wie vor das effektivste Mittel der Wahl bei der Darmkrebsvorsorge, verursacht in der Regel wenig Schmerzen und ist für den Körper nur gering belastend. Im Falle von auftretenden Adenomen können diese sogar direkt bei der Untersuchung entfernt und das Risiko eines kolorektalen Karzinoms erheblich vermindert werden.

Ausweispflicht im Spital!
WICHTIG!
Aufnahme Entlassung
Mit der e-card und Ihrem Lichtbildausweis unterwegs
AUSWEIS = SICHERHEIT
Seit Jänner 2017 sind alle oberösterreichischen Krankenanstalten – und somit auch die gespag-Spitäler – verpflichtet, die Identität der PatientIn bzw. des PatientIn ab dem vollendeten 14. Lebensjahr mittels amtlichem Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Reisepass, Führerschein etc.) zu überprüfen!
Aus diesem Grund ersuchen wir Sie, Ihren amtlichen Lichtbildausweis bei der ambulanten oder stationären Aufnahme bereitzuhalten und vorzuweisen.

PRAMTALER SOMMEROPERETTE
Schloss Zell an der Pram
Frau Luna
Operette von Paul Lincke

Die Pramtaler Sommeroperette präsentiert Paul Linckes „Frau Luna“
10. - 25. Juni 2017
Schloss Zell an der Pram

Das einzige oberösterreichische Operettenfestival unter freiem Himmel präsentiert heuer im stimmungsvollen Ambiente von Schloss Zell an der Pram Paul Linckes Meisterwerk „Frau Luna“. Premiere ist am 10. Juni um 19.30 Uhr. Tauchen Sie mit uns ein in Linckes wunderbare Musik und begleiten Sie Bühnenliebhaber wie Matthäus Schmidlechner, Eva-Maria Kumpfmüller, Harald Wurmsdobler, Jenifer Lary u.v.a. zu phantastischen Abenteuern auf den Mond. Wir freuen uns auf Sie!

10. Juni (19.30h) | 11. Juni (18h) | 17. Juni (19.30h) | 18. Juni (18h) | 23. Juni (19.30h) | 24. Juni (19.30h) | 25. Juni (18h)



Tickets sichern unter: www.sommeroperette.at, im Schloss Zell an der Pram oder tel. unter +43 664 59 31 807



Fischereiverein Diersbach

Einladung

zum

traditionellen Fischer - Grillfest

am Sonntag den 30. April 2017

ab 10:00 Uhr

In der ehemaligen Volksschule Mitterndorf

***Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt
mit Bier vom Fass, Forellenfilet,
Steckerlfisch und Schweinsbratwürstel***



Wir laden herzlich ein zur **Maiandacht**

(Texte: „Gemeinsam auf dem Weg...“)



am
Mittwoch,
24. Mai 2017 - 19.30 Uhr,

Pfarrkirche Diersbach

anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

An der Orgel: Herr Johann Hauzinger; Musikensemble Leitg. Dorothea Parzer
Sologesang: Frau Direktor Barbara Gatterbauer

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme !



Altenbetreuungsschule des Landes OÖ
Bildungseinrichtung für Sozialbetreuungsberufe

Informationsabend

Landwirtschaftl. Berufs- und Fachschule Andorf
Donnerstag, **08.06.2017** | Beginn: 18.00 Uhr



@ Antonioguilem - stock.adobe.com

Fach-Sozialbetreuung Altenarbeit

Lehrgangsbeginn/Dauer: 06.11.2017 / 2 Jahre, 4 Schultage pro Woche

Ort: Altenbetreuungsschule des Landes OÖ, Standort Andorf

Lehrgangsbezeichnung: FSBA AN 10

Aufnahmeverfahren: 29./30.06.2017 (schriftl. Test) - 04./05.09.2017 (persönl. Gespräch)

4700 Andorf | Winertshamerweg 1

Tel: +43 (0)7766 / 20385 | Fax: +43 (0)7766 / 20385 - 22

E-Mail: andorf.abs.post@ooe.gv.at | www.altenbetreuungsschule.at



Bezahlte Anzeige




Ländliches Fortbildungs Institut **LFI**

Seminartermin:
12.07.17, 19:30 - 22:00
2,5 Unterrichtseinheiten

Seminarort:
FS Andorf
Rathausstraße 16
4770 Andorf
Telefon: 07766/3088

Anmeldung:
bis spätestens 02.07.2017
LFI-Kursnummer: 0047/6E
beim LFI Kundenservice:
Telefon: 050/6902-1500
Fax: 050/6902-91500
E-Mail: info@lfi-ooe.at
Internet: www.lfi-ooe.at

Kursbeitrag:

Trainer/-in:
Walpurga Zopf

Ing. Dipl.-Päd. Gabriele Sekot
Ing. Magdalena Traxinger

**Informationsveranstaltung Meister/-
innenausbildung Ländliches Betriebs-
und Haushaltsmanagement**

Mi. 12.07.2017, 19:30 - 22:00
Andorf, FS Andorf

In dieser Veranstaltung erhalten alle Interessent/-innen einen Überblick über Inhalte, Berechtigungen, Ablauf und Organisation. Die Meisterinnenausbildung mit Schwerpunkt Betriebs- und Haushaltsmanagement qualifiziert zur Führungskraft für agrarische Erwerbskombinationen. Die Meisterinnen sind befähigt, für sich und ihr Umfeld Lebensqualität zu ermöglichen und einkommenswirksam regionale Wertschöpfungsketten und Netzwerke zu initiieren und zu unterstützen. Aufbauend auf dem Ausbildungsniveau der Facharbeiterstufe wird im Meisterkurs versucht, die unternehmerischen Fähigkeiten auszubauen und zu stärken. Umfassende Ausbildung im persönlichkeitsbildenden Bereich rundet die Ausbildung ab.

**ZU 99%
BRAUCHT
ER NUR
EINE
PAUSE.**

Ein Erste-Hilfe-Kurs
lohnt sich zu 100%.

Jetzt
anmelden:
ersthilfe.at



ERSTE HILFE GRUNDKURS 16 h

Rotes Kreuz Kopfing

Di., 02. Mai 2017, 19.30 Uhr

Anmeldung und nähere Informationen unter
www.roteskruz.at/ooe/kurse oder 07712/2131

PHS Unterstützung von:
Hansaplast
Karlsson
Karlsson
Karlsson

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Bezahlte Werbung!

AKTION EU-Passfoto €12.- (abends)

*Familienfotos
Passbilder
Portraitaufnahmen
Hochzeitsfotos
Sofortausdruck von Dankeskarten*

**FOTO  GEXX
SCHMIEDLEITNER**

Dein Fotograf

**Fotogexx - J. Schmiedleitner | Raad 16, 4776 Diersbach
www.fotogexx.at | office@fotogexx.at | 07763/2500**



VERANSTALTUNGSKALENDER

	Termine	Veranstaltungen	Wo, Wann
APRIL	30.04.	Fischerfest des Fischereivereines	Mitterndorf, 10.00 Uhr
	01.05.	Maiandacht des Seniorenbundes	
	01.05.	Grillsaisonbeginn Steckerlfisch u. Hendl,	Gasthaus Jell
	01.05.	Maibaum aufstellen der Landjugend	Gemeindeplatz, 10.00 Uhr
	06.05.	„Oberedt Live“ , Fest der FF Oberedt	Erledt
MAI	07.05.	KIWOGO „Der Hl. Florian“	Pfarrsaal
	07.05.	Maiandacht der KMB	Schmidsedt, 19.30 Uhr
	09.05.	Zwengerl-Spielgruppe ,	Jugendzentrum 9.00 bis 10.30 h
	12.05.	Muttertagsfeier des Seniorenbundes	Gasthaus Jel
	12.-13.5.	Mitterndorfer Nächte , Fest der FF Mitterndorf	Mitterndorf
	14.05.	Muttertagsmesse musikalisch gestaltet von der KMB	Pfarrkirche
	14.05.	Muttertagstisch	Gasthaus Peterbauer, Wöging
	18.05.	Bezirkswandertag des Pensionistenverbandes	
	19.05.	Inntöne Barock-Konzert	Pfarrkirche, 19.00 Uhr
	19.05.	Maiandacht der KFB	
	20.05.	Regionalliga u. Gebietsliga , Plattenwerfer	Mitterndorf
	20.05.	Tanzparty	Gasthaus Stiegenwirt
	22.05.	Kuppelbewerb der Feuerwehren	
	23.05.	Zwengerl-Spielgruppe	Jugendzentrum 9.00 bis 10.30 h
	24.05.	Maiandacht der Goldhaubengruppe,	Pfarrkirche, 19.30 Uhr
	25.05.	40-Jahr Jubiläum Plattenwerfer	Mitterndorf
	25.05.	Erstkommunion	Pfarrkirche
JUNI	26.05.	Frühjahrsübung der FF Oberedt	Feuerwehrhaus Oberedt, 20 Uhr
	28.05.	Bezirksmaiandacht der Goldhaubengemeinschaft	Andorf
	31.05.	Elternabend „Sommerkindergarten“	Ausspeisungsraum der VS, 20.00
	2.-4.6.	Inntöne Jazzfestival	Froschau
	09.06.	Abendmesse „Unter unserem Himmel“, KMB	19.30 Uhr
	11.06.	Fronleichnamsprozession	
	12.06.	Inntöne Barock-Konzert	Pfarrkirche, 19.00 Uhr
	13.06.	Zwengerl-Spielgruppe	Jugendzentrum 9.00 bis 10.30 h
	16.06.	Schleiferkirtag	Gemeindeplatz
	17.06.	Abschnittsbewerb der Feuerwehren	
	18.06.	Kirtag	Gemeindeplatz
	18.06.	Mittagstisch zum Kirtag	Gasthaus Stiegenwirt
	23.06.	Sommerübung der FF Oberedt	
24.06.	Sonnwendfeuer der FF Oberedt, 19.00 Uhr	Oberedt	
23.-24.6.	Gemeindeausflug		
27.06.	Zwengerl-Spielgruppe	Jugendzentrum 9.00 bis 10.30 h	
30.06.	Schulschlussfest		